

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des EPA-Mail-Dienstes

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Diese Datenschutzerklärung betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten, die immer dann stattfindet, wenn statutäre, soziale oder andere Einrichtungen oder Bedienstete des EPA die Nutzung des EPA-Mail-Dienstes beantragen.

Auf der Basis genehmigter Business Cases (z. B. standortspezifische E-Mails), die auf der Ebene der Geschäftseinheiten festgelegt werden, haben statutäre, soziale und sonstige Einrichtungen oder Bedienstete des EPA die Möglichkeit, bei der Hauptdirektion Kommunikation ("HD Kommunikation" oder "HD0.2") die Nutzung des EPA-Mail-Dienstes zu beantragen, um interne und/oder externe betroffene Personen zu kontaktieren.

Um vom EPA-Mail-Dienst Gebrauch zu machen, müssen Geschäftseinheiten und Bedienstete bei der HD0.2 beantragen, dass ihre Mitteilungen an alle EPA-Bediensteten oder an eine begrenzte Gruppe betroffener Personen weitergeleitet werden. Dazu müssen die Bediensteten und die Geschäftseinheiten die gewünschten Empfänger (z. B. DD-ALL-STAFF) sowie den Inhalt der Mitteilung in dem Antragsformular angeben, das im Intranet verfügbar ist und von der HD Kommunikation genehmigt und verarbeitet wird. Die Anträge werden zur Wahrung der Rechenschaftspflicht in einem von der HD Kommunikation geführten speziellen Register gespeichert.

Nach der Genehmigung werden die Mitteilungen über das Konto des EPA-Mail-Dienstes an die angegebenen Empfänger versendet.

Die Bediensteten und die Geschäftseinheiten, die die E-Mails versenden, sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich, auch für etwaige personenbezogenen Daten, die darin enthalten sein können.

Personenbezogene Daten werden zu dem Zweck verarbeitet, den EPA-Mail-Dienst zu verwalten und es anderen EPA-Geschäftseinheiten zu ermöglichen, E-Mails an bestimmte betroffene Personen zu senden.

Personenbezogene Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Folgende Kategorien personenbezogener Daten können verarbeitet werden:

- Kontaktdaten
 - Anrede (Herr/Frau/Sonstiges)
 - Vor- und Nachname
 - E-Mail-Adresse (geschäftlich oder privat)
 - Wohnsitzstaat
 - Stellenbezeichnung
- Dienort
- Nutzer-ID
- IP-Adresse

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Personenbezogene Daten werden unter der Verantwortung der HD Kommunikation verarbeitet, die als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

Externe Auftragnehmer, die an der Bereitstellung und Wartung des EPA-Mail-Dienstes beteiligt sind, können die personenbezogenen Daten ebenfalls verarbeiten und gegebenenfalls auf sie zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete in der HD Kommunikation, in Business Information Technology (zu Support- und Wartungszwecken) und in der Hauptdirektion People offengelegt (die für das mit den verschiedenen Mailinglisten verknüpfte Personalverzeichnis verantwortlich ist).

Personenbezogene Daten können gegenüber externen Dienstleistern zum Zwecke der Datenpflege und der Unterstützung offengelegt werden.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, haben sich die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das EPA hat außerdem eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.: physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugriffs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung), Benutzer-, Übertragungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, Network Intrusion Detection System (IDS), Network Intrusion Protection System (IPS), Audit-Protokollierung); Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung).

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, Ihre Daten zu berichtigen und Ihre Daten zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter PDCComm-DPL@epo (als interne betroffene Person) oder unter DPOexternalusers@epo.org (als externe betroffene Person). Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Wir bitten Sie daher, als interner Nutzer dieses [Formular](#) und als externer Nutzer [Formular](#) auszufüllen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 a) DSV verarbeitet, d. h. wenn die Verarbeitung "für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amtes notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich" ist.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden automatisch aus dem EPA-Mail-Dienst gelöscht, wenn der EPA-Bedienstete aus dem Amt ausscheidet oder gegebenenfalls wenn die betroffene Person aus relevanten Einheit dies beantragt.

Personenbezogene Daten, die im speziellen Antragsregister der HD Kommunikation gespeichert sind, werden 3 Jahre nach Eingang des Antrags gelöscht.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktdaten

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter PDComm-DPL@epo.org.

Externe Nutzer können sich an DPOexternalusers@epo.org wenden, damit ihr Antrag verarbeitet wird.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter dpo@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.